# Bericht des Vorstandes über das Jahr 1937

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht der Historisch-Antiquarischen Gesellschaft von Graubünden**

Band (Jahr): **67 (1937)**

PDF erstellt am: **26.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

# Bericht des Vorstandes über das Jahr 1937

Vorstand: Präsident Prof. Dr. F. Pieth, Vizepräsident a. Rektor Dr. C. Jecklin, Aktuar Staatsarchivar Dr. P. Gillardon, Kassier und Konservator Prof. Dr. L. Joos; Beisitzer: Domdekan Chr. Caminada, Prof. B. Hartmann, Kreisförster W. Burkart.

Der Vorstand hat im Laufe des Jahres sechs Sitzungen abgehalten. Es würde unsern Bericht zu stark belasten, wenn wir über alle Geschäfte, die zu erledigen waren, ausführlich berichten wollten. Es sei nur kurz angedeutet, daß sich die Beratungen und Beschlüsse des Vorstandes in der Hauptsache auf die Anschaffungen für das Museum, die Finanzierung von Ausgrabungen und anderen Unternehmungen, die Aufnahme von Arbeiten in den Jahresbericht, die Festsetzung der Vorträge und Exkursionen sowie auf die Beziehungen zu andern Vereinen (Tauschverkehr etc.) erstrecken.

Über die Verwaltung des Museums, die Herr Prof. Dr. L. Joos unter der Aufsicht des Vorstandes als Stiftungsrat besorgt, berichtet der Konservator weiter unten, ebenso über die Erwerbungen für die Altertumssammlung und das Ergebnis einer Sammlung zugunsten der Urgeschichtsforschung in Graubünden.

Unsere Archäologen Kreisförster W. Burkart und Oberingenieur Hs. Conrad haben während des letzten Sommers ihre Forschungen mit erfreulichem Erfolg fortgesetzt. Im Rheingebiet sind dieselben auf das bronzezeitliche Siedlungsobjekt Crestaulta bei Surrhin im Lugnez konzentriert worden, wo unter Leitung von K. Keller-Tarnuzzer und Kreisförster W. Burkart durch ein Arbeitslager von Kreuzlinger Seminaristen und andern Hilfskräften zirka 200 m² in dreiwöchiger Arbeit durchforscht wurden. Die Ergebnisse sind nicht hinter den Erwartungen zurückgeblieben und haben das Vorhandensein einer reichen bronzezeitlichen Kultur dargetan. Als interessantester Fund sind außer zahlreichen Gerstenkörnern und Pferdebohnen fünfzehn Pfostenlöcher zu erwähnen, die einen vollständigen Hüttengrundriß von zirka 7 m Länge und 5 m Breite ergeben. Die Hauptfunde sind im Bericht über das Rätische Museum aufgeführt. Durch Zufall

konnte sodann die Existenz eines späteisenzeitlichen Grabfeldes (Latène III) am Hügel Bot Panadisch bei Bonaduz nachgewiesen werden, wobei der Hügel selbst die Siedlungsreste zu bergen scheint. Auch Rhäzüns tritt nun in die Reihe der prähistorischen Stationen, indem der Fund eines bronzenen Beilstückes und von Tonscherben am Schloßhügel diesen in die Gattung der bronzezeitlichen Hügelsiedlungen einreihen lassen. Funde aus römischer Zeit sind in S. Maria i. C. gemacht worden, indem nahe unter der Kirche zwei Gräber mit reichen Beigaben abgedeckt wurden. Gräber aus römischer Zeit mit einigen Tonscherben konnten auch bei Cumbels festgestellt werden.

Die von Herrn Oberingenieur Hs. Conrad geleitete Ausgrabung des mittelalterlichen Hospizes auf dem Septimer konnte zu einem vorläufigen Abschluß gebracht werden. Sie förderte die sehr gut erhaltenen Überreste der St. Peters-Kapelle zutage und brachte den einwandfreien Beweis für die schon sehr frühe Benutzung des Überganges durch die Römer. Eine römische Fundschicht, die sich von Norden her bis unter die Kapelle hinzog, ergab Terra sigillata und Scherben anderer römischer Gefäße sowie einen prachtvoll erhaltenen Silberdenar des Lucius Hostilius Saserna, römischer Münzmeister um 46 v. Chr. Auf dem Julier wurden bei Straßenarbeiten ein Arm- und ein Kniestück einer marmornen Jupiterstatue gefunden. Es ist nun sehr wahrscheinlich, daß auf dem 1935 festgestellten altarartigen Sockel die jetzt noch sichtbaren Säulenteile als Ganzes standen, das eine Jupiterfigur krönte, ähnlich der bekannten Mainzer Jupitersäule.

Dankbar erwähnt sei, daß die Schweizerische Gesellschaft für Urgeschichte diese Nachforschungen mit ansehnlichen finanziellen Zuschüssen unterstützt hat. Um diese Arbeiten noch wirksamer fördern und etwas beschleunigen zu können, hat sich der Vorstand mit einem Aufruf an die Mitglieder unserer Gesellschaft und sonstige Freunde der Urgeschichtsforschung gewendet mit der Bitte, diese durch einen Beitrag fördern zu helfen. Die Sammlung hatte in Anbetracht der Zeitverhältnisse ein befriedigendes Ergebnis. Es gingen im ganzen 1942 Franken ein. Die Liste der Geber siehe weiter unten. Wir möchten nicht unterlassen, die Beiträge auch an dieser Stelle wärmstens zu verdanken.

Es mag unsern Mitgliedern erwünscht sein, über einige für die kommenden Jahre in Aussicht genommenen Unternehmungen orientiert zu werden.

So hat der Vorstand beschlossen, den „Codex diplomaticus", das von Theodor und Conradin von Mohr 1848–1865 veröffentlichte bündnerische Urkundenbuch, neu herauszugeben. Die alte Ausgabe ist vergriffen, in manchen Teilen auch überholt, bedarf weitgehender Ergänzungen und soll früher oder später womöglich bis zum Jahre 1526 fortgesetzt werden. Der Vorstand hat die Durchführung der Aufgabe einer Anzahl Mitgliedern unserer Gesellschaft übertragen. Die Kommission kann sich nach Bedürfnis durch weitere Fachleute ergänzen. Vorläufig sind die Herren Pater Dr. Iso Müller in Disentis, Bischöflicher Archivar J. Battaglia in Chur, Professor Dr. Oskar Vasella in Freiburg, Professor Dr. A. v. Castelmur in Luzern, Pfarrer Dr. H. Bertogg von Trins, Lic. Franz Perret in Zürich zur Mitarbeit eingeladen worden. Der Kommission gehören ferner von Amts wegen an der jeweilige Präsident und Aktuar der Gesellschaft. Die Kommission hat bereits ein Programm für die Herausgabe des Urkundenbuches aufgestellt und mit der Sammlung des Urkundenmaterials begonnen. Als Zentralstelle ist das bündnerische Staatsarchiv bezeichnet worden.

Ferner hat der Vorstand auch eine Herausgabe der bündnerischen Rechtsquellen im Rahmen der schweizerischen Rechtsquellen ins Auge gefaßt, da die von Wagner und Salis in den achtziger Jahren herausgegebenen Rechtsquellen separat ebenfalls nicht mehr erhältlich sind, den heutigen Anforderungen an eine solche Quellensammlung nicht mehr entsprechen und weitgehend ergänzt werden sollten. Diese Aufgabe muß einstweilen zurückgestellt werden, weil noch kein Bearbeiter gefunden worden ist.

Das dritte Projekt, zu dem der Vorstand Stellung genommen hat, betrifft die Schaffung einer neuen Bündnergeschichte. Die Bündnergeschichte von P. C. Planta ist auch in der von Rektor C. Jecklin besorgten dritten Auflage von 1913 schon lange vergriffen. Buchhandlungen und private Interessenten in und außerhalb unseres Kantons haben schon wiederholt ihr Bedauern darüber ausgesprochen, daß es jetzt kein Werk gibt,

das über unsere Bündnergeschichte mit Einschluß des 19. Jahrhunderts zusammenfassende, gemeinverständliche Auskunft gibt. Im Vorstand ist schon Ende des Jahres 1936 auf diese Tatsache hingewiesen worden. Ein bezüglicher Briefwechsel des Herrn Direktor G. Bener mit dem Erziehungsdepartement und eine Eingabe des Herrn Bener an den Vorstand der Historisch-antiquarischen Gesellschaft veranlaßten diesen, der Anregung Folge zu geben und die Frage abzuklären. Er stellte fest, daß in der Tat ein Bedürfnis nach einer neuen Bündnergeschichte besteht. Auch darüber herrscht im Vorstande Einstimmigkeit, daß eine Berücksichtigung der neuen Forschungsergebnisse sowie eine organische Einbeziehung auch der Geschichte des 19. Jahrhunderts nur bei einer vollständig neuen Bearbeitung des ganzen Geschichtsstoffes möglich ist. In bezug auf den inhaltlichen Charakter des Werkes gingen die Ansichten übereinstimmend dahin, daß die politische Geschichte das Rückgrat der Darstellung bilden müsse. Kultur- und Kunstgeschichte mögen passend mit ihr verflochten werden, dürfen aber nicht überwiegen. Der Umfang der neuen Bündnergeschichte sollte denjenigen des Plantaschen Werkes trotz der Einbeziehung des 19. Jahrhunderts nicht wesentlich überschreiten. Als Bearbeiter wurde Prof. Dr. Pieth bezeichnet. Die Frage der Finanzierung hofft der Vorstand im Benehmen mit der Kantonsregierung und einem Verleger lösen zu können.

Auch die Erstellung eines bündnerischen Wappenbuches hat den Vorstand gelegentlich beschäftigt. Doch sind die Vorarbeiten noch lange nicht weit genug gediehen. Vorderhand sind wir daran, die Amsteinsche Sammlung bündnerischer Wappen im Rätischen Museum zu ergänzen. So hat der Vorstand beschlossen, durch Maler Held in Malans diejenigen Wappen der Sammlungen der Herren Anton Mooser in Maienfeld und J. U. Flütsch sel. in Bern für das Amsteinsche Wappenbuch malen zu lassen, die dort noch fehlen.

Verwandt mit den Wappen sind die Hauszeichen. Da diese uralten Eigentumszeichen im Verschwinden begriffen sind, sind wir bemüht, auch diese zu sammeln. In verschiedenen Veröffentlichungen sind bündnerische Hauszeichen in Abbildungen festgehalten worden. Jüngstens ist es der Kantonsbibliothek gelungen, eine Sammlung von über 2000 künstlerisch ausgeführten

Hauszeichen hauptsächlich aus Davos, dem Prätigau und dem Schanfigg zu erwerben. Herr A. Sjursen, ein seit 1897 in Davos niedergelassener und 1934 dort eingebürgerter Bildhauer aus Bergen (Norwegen), hat sie im Laufe der Jahre gesammelt und mit einem Verzeichnis der Fundorte der Kantonsbibliothek käuflich abgetreten. Vielleicht gelingt es, solche Hauszeichen auch in andern Talschaften zu sammeln. Auf alle Fälle möchten wir nicht unterlassen, unsere Mitglieder auf diese unsere Bestrebungen aufmerksam zu machen und sie um ihre Unterstützung zu bitten.

Am 6. Juni konnten wir bei großer Beteiligung und ordentlichem Wetter in Davos-Platz unsere Landsitzung abhalten. In Davos-Dorf durften wir das alte Pfrundhaus besichtigen, das als Davoser Heimatmuseum in Aussicht genommen worden ist und sich mit etwelchen Um- und Ausbauten gut dafür eignen dürfte. Die Herren Ständerat Laely, Kurdirektor Valär und Dr. Poeschel machten an Ort und Stelle orientierende Mitteilungen, die auch hier bestens verdankt seien. In der großen Stube des Rathauses fand sodann der Lichtbildervortrag des Herrn Dr. E. Poeschel über die Kunst im Zehngerichtenbund-Gebiet statt, der reiche Belehrung und einen künstlerischen Genuß gewährte. Nach dem Mittagessen besichtigten wir unter der Führung des Herrn Poeschel noch die St. Johann-Kirche.

Vorträge haben im abgelaufenen Jahre gehalten:

12. Jan.: Müller P. Iso, Prof. Dr., Disentis: Neue Untersuchungen zum Testament des Bischofs Tello.

2. Febr.: Caminada Chr., Domdekan: Das Margarethalied, historisch und volkskundlich erklärt und von einer Sängerin und zwei Sängern in der uralten, von H. Indergand aufgenommenen Melodie gesungen.

23. Febr.: Burkart W., Kreisförster: Neue Funde in Castaneda, Misox und Crestaulta. Mit Lichtbildern. Herr Dr. A. Schorta erörterte in Anlehnung an einen Aufsatz von Prof. Whatmough von der Harvarduniversität in Amerika die rätselhafte Inschrift auf der vorletztes Jahr in Castaneda gefundenen Schnabelkanne.

16. März: Liver Dr. P., Regierungspräsident: Rechtstatsachen und Rechtsanschauungen in Schillers „Wilhelm Tell".

6. Juni: Landsitzung in Davos-Platz nach vorausgegangener Besichtigung des als Heimatmuseum in Aussicht genommenen alten Pfrundhauses in Davos-Dorf unter der Führung der Herren Ständerat A. Laely, Kurdirektor Valär und Dr. Poeschel. In der historischen großen Stube des Rathauses Vortrag des Herrn Dr. h. c. E. Poeschel über die Kunst im Zehngerichtenbundgebiet. Besichtigung der St. Johanns-Kirche unter der Führung des Herrn Dr. Poeschel.

12. Okt.: Eröffnungssitzung: Vorstandswahlen. Vorweisung und Besprechung der neuen Erwerbungen für das Rätische Museum durch Herrn Prof. Dr. L. Joos. Vorweisung und Besprechung von Funden aus Gräbern bei S. Maria ob Castaneda durch Kreisförster W. Burkart. Kurzer Bericht von Oberingenieur Hs. Conrad über einen Urgeschichtskurs in Zürich.

9. Nov.: Balzer Dr. Hs.: Kulturgeschichtliches aus den ehemaligen bündnerischen Untertanenlanden.

30. Nov.: Bertogg Dr. H.: Die Kirchen und die Freien im mittelalterlichen Bünden.

14. Dez.: Simonett Dr. Christoph: Die Gräberfunde in Locarno-Muralto und was sie für Graubünden bedeuten.

Als neue Mitglieder haben sich unserer Gesellschaft angeschlossen:

Schmid Corrado, Ingenieur, Grono
Schieß Christian, Sekundarlehrer, Chur
Salis Carl von, Bevers
Schreiber A., Direktor, Maienfeld
Wolf Joachim, Dr. theol., St. Peter
Minder Dr. med. vet. K., Tierarzt, Maienfeld
Philipp Johann, Förster, Filisur

Gaberel Rudolf, Architekt, Davos
Dosch Paul, Pfarrer, Davos
Frau Rohrer-Lardelli Olga, Chur
Gadmer Dr. P., Redaktor, Davos
Barwirsch Dr. Josef, Rechtsanwalt, Davos
Rittmeyer Dr. O., Chur
Hemmi David, in Firma Killias & Hemmi, Davos
Laely Dr. K., Landammann, Davos
Weiß Dr. Richard, Gymnasiallehrer, Schiers
Neeser Hermann, Davos-Platz
Laely A., Ständerat, Davos-Platz
Prader Tobias, Davos-Platz
Good Franz Anton, Mels
Perret F. A., Dr. jur., Zürich
Schwarz Georg, Postbeamter, Chur
Schmid Ernst, Bankbeamter, Grida-Passugg
Hatz Christian, Professor, Chur
Lendi Christian, Pfarrer, Tschiertschen
Held Paul, Malans

Ausgetreten sind bzw. den Jahresbeitrag nicht eingelöst haben:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Wieland-Passet J., Thusis | Mitglied | seit | 1930 |
| Broglie Otto, Architekt, Zuoz | „ | „ | 1931 |
| Crestas Hans, Ilanz | „ | „ | 1930 |
| Engler Ernst, Schlosser, Haldenstein | „ | „ | 1934 |
| Heyne Oskar, Malans | „ | „ | 1934 |
| Jecklin Reinhard, Pfarrer, Saas | „ | „ | 1933 |
| Kind Gottfried, Oberst, Zürich | „ | „ | 1907 |
| Marty Philipp, Polizeikommissär, St. Moritz | „ | „ | 1918 |
| Peterelli Arthur, Präsident, Savognin | „ | „ | 1932 |
| Pinggera Otto, Kunstschmied, Chur | „ | „ | 1934 |
| Sprecher Dr. Ant. v., Küsnacht-Zürich | „ | „ | 1921 |
| Taverna Robert, Küblis | „ | „ | 1933 |
| Eya John L., Pfarrer, Basel | „ | „ | 1913 |
| Meyer Rudolf, Malermeister, Chur | „ | „ | 1935 |
| Frey Hans, Bergün | „ | „ | 1928 |
| Purtscher Dr. Fridolin, Konrektor, Chur | „ | „ | 1902 |

Gestorben sind im abgelaufenen Jahre:

| | | | |
|---|---|---|---|
| Könz S., Direktor, Schuls | Mitglied | seit | 1930 |
| Robinson H. W., Arosa | „ | „ | 1930 |
| Planta Dr. Robert v., Fürstenau | „ | „ | 1900 |
| Steier A., Präsident, Reams | „ | „ | 1932 |
| Dorta Th., Rechtsanwalt, Samaden | „ | „ | 1930 |
| Barth Otto, Baumeister, Schuls | „ | „ | 1930 |
| Brun-Valär Arnold, Kaufmann, Chur | „ | „ | 1920 |
| L'Orsa Const., Hauptmann, Chur | „ | „ | 1885 |

Zum Ehrenmitglied ernannt wurde Herr Bezirksgerichtspräsident Dr. P. v. Sprecher in Chur, zum korrespondierenden Mitglied Frau Franziska Knoll-Heitz in St. Gallen.

Mitgliederbestand am 31. Dezember 1937 436.

Zum Schluß sprechen wir den Behörden den besten Dank aus für das unserer Sammlung und unserer Gesellschaft im abgelaufenen Jahre geschenkte Wohlwollen und bitten sie, es ihnen auch im neuen Jahre bewahren zu wollen.

Januar 1938.

**Im Namen des Vorstandes:**
Der Präsident: F. Pieth.

# Kurzer Bericht über das Rätische Museum

## 1. Der Besuch des Museums.

Wenn auch die städtische Bevölkerung im allgemeinen unsern Sammlungen nicht das Interesse entgegenbringt, wie man erwarten dürfte, so kann man dafür mit um so größerer Genugtuung feststellen, daß der Besuch von auswärts Wohnenden und von Schulen durchschnittlich im Steigen begriffen ist. Es wurden 150 Eintrittskarten zu 1 Franken (Vorjahr 123) und 435 zu 50 Rappen (Vorjahr 457), also im ganzen 585 Karten gegenüber 580 des Vorjahres gelöst. Deutlicher zeigt sich die Frequenzsteigerung bei den Schulen. Mit freiem Eintritt haben 70 Schulen (Vorjahr 66) mit 1586 Schülern (1415) und 3 Vereine (5) mit 84 Mitgliedern (125) das Museum besucht. Im vergangenen Jahre haben im ganzen 2255 Personen, also 145 mehr als im Vorjahr, unsere Sammlungen einer Besichtigung gewürdigt.

## 2. Erwerbungen.

### Prähistorische, römische und frühgeschichtliche Sammlung.

Aus der bronzezeitlichen Siedlung auf Crestaulta, Gemeinde Lumbrein: sechs rekonstruierte Töpfe, mehrere sehr große Randstücke und eine Menge verzierter und unverzierter Topfscherben, zirka 40 Knochenwerkzeuge, ein Steinhammer, zwei bronzene Dolchklingen, vier Nadeln, drei trichterförmige Objekte, mehrere Drahtrollen, viele Gußstücke, bearbeitete Steine und andere Artefakte. (Grabung Keller-Tarnuzzer und W. Burkart.) *K. u. G.*

Vom Schloßhügel Rhäzüns: Teilstück eines bronzenen Randleistenbeiles. *G. von H. Friedrich, Bonaduz.*

Vom Bot Panadisch bei Bonaduz: bronzener Ring, Steinperle und Keramikstücke. *G. von H. Friedrich, Bonaduz.*

Aus römischem Grab bei S. Maria i. C.: eine bronzene Zangenfibel und einige vergoldete Glasperlen. *G. von L. Pacciarelli, Grono.*

Vom Maiensäß Salums, Bonaduz: ein bronzener, genieteter Fingerring. *K.*

### Münzen und Medaillen.

a) Römische Münzen.

Sesterz des Kaisers Domitian, 81–96 n. Chr., Vs. Imp. Caes. Domit. Aug. Germ. P. M. Tr. P. VIII Cens. Perp. P. P., Kopf n. r., Rs.

Cos. XIIII Lud. Saec. S. C. – Coh. I. 478/85. Fo. Prasax-Luziensteig. *G. von Hrn. Hch. Kunz, Landhaus, Fläsch.*

Follis des Kaisers Constanz, 337–350. Rs. Fel. Temp. Reparatio. – Coh. VII. 406/15. Fo. Fläsch (Mühlbachmündung). *G. von Hrn. Hch. Kunz, Landhaus, Fläsch.*

Follis, Constantinopolis, um 330 n. Chr., Vs. mit Helm versehene Büste der Constantinopolis, Rs. Victoriae DD. NN. Augg., zwei Siegesgöttinnen mit Kranz. – Coh. VII. 325/14 Var. Fo. Kasernenhof Chur. *G. von Arch. O. Manz, Chur.*

Kleinbronze des Kaisers Aurelianus, 270–275. Vs. Imp. C. Aurelianus Aug., Rs. Restitut(or) Gent(is). – Coh. VI. 196/194 Var. Fo. Kasernenstraße Chur (im Garten des Hauses Nr. 35). *G. von Chauffeur Walter Renggeli, Chur.*

b) Ausländische Münzen späterer Zeiten.

Silberdenar des Königs Ludwig I. Anjou von Ungarn, 1342–1382. Fo. Dorfstraße unter der Kirche von Malans. *K.*

Groschen des Bischofs Johann v. Manderscheid-Blankenheim von Straßburg, 1569–1592, mit der Jahrzahl (15)73. Wappen von Ober- und Niederelsaß und den Städten Speyer und Schlettstadt. Sehr schön. *G. von Hrn. Josef Huber, Kästris.*

Taler Ludwig XV., von 1766. *K.*

Taler Ludwig XVI., von 1782. *K.*

Taler Joseph II., von 1782 (Münzstätte Kremnitz). *K.*

Taler Franz I., von 1785. *K.*

Taler Franz II., König von Ungarn und Böhmen, von 1796 (Münzstätte Prag). *K.*

Taler Maximilian Joseph, König von Bayern, von 1808. *K.*

20-Kreuzer-Stück Joseph II. von 1776 (Münzstätte Prag). *K.*

2-Reali-Stücke von König Carl III. von Spanien, von 1764. *K.*

Taler des Königs Hieronymus Bonaparte v. Holland, von 1812. *K.*

Taler des Felix Baciocchi und der Elisa Bonaparte, Fürsten zu Lucca und Piombino, von 1805. *K.*

3-Mark-Stück des Deutschen Reiches, von 1913, zur Erinnerung an die Volkserhebung von 1813. *K.*

3-Mark-Stück Wilhelm II., von 1913. *K.*

1-Gulden-Stück von Kaiser Franz Joseph, von 1873. *K.*

10-Rappen-Stücke Napoleon I., von 1808, 1809, 1812 u. 1813. *K.*

10-Soldi-Stücke Napoleon I., von 1810, als König und Administrator Italiens. *K.*

10-Centesimi-Stück der Republik Venedig, von 1848. *K.*

c) Medaillen.

Rheinmedaille aus Zinn auf das Bündnis der III Bünde mit den Niederlanden, abgeschlossen zu Utrecht 1713 (gestochen von Joh. Jakob Geßner). *K.*

Dankesmedaille des Staates Österreich an das Schweizervolk für sein Liebeswerk Österreich gegenüber während des Krieges und nachher, 1917–1933, mit der Büste von Henri Dunant. *G.*

Medaille auf das 100jährige Bestehen der Salzgewinnung am Rhein, zwischen Aaremündung und Basel, von den Schweiz. Rheinsalinen den Kantonsregierungen überreicht (Stecher: Gebr. Huguénin, Le Locle). *G.*

Medaille auf die Mobilisation der Schweizerarmee 1914 (Holy). *K.*

Medaille auf die Schweizer Schützenveteranen (Huguénin Frères, Le Locle). *K.*

Große Silbermedaille auf das Schützenfest in Lausanne 1876 mit den Kantonswappen (Durussel). *K.*

Jetons der Schweiz. Numismat. Gesellschaft, von 1930 und 1936. *G. von Dr. O. Bernhard, St. Moritz.*

Wohltätigkeitsmedaille von Papst Clement XI. auf das Jahr 8, 1708. Über seinem Wappen Schlüssel und Tiara. *K.*

Dankesmedaille von Kaiser Franz II. auf die österreichischen Soldaten im Feldzuge von 1796/97. *K.*

Bronzemedaille von Frankreich auf die siegreichen Kämpfe der Jahre 1796/97. Siegesgöttin und Löwe (Hac vinci victore juvat formido rapacis). *K.*

d) Bündner- und Schweizermünzen.

Gulden des Freiherrn Georg Philipp von Schauenstein, Herr zu Haldenstein, von 1690, Tr. 808. *K.*

Gulden des nämlichen, von 1692, Tr. 899. *K.*

1 Kreuzer des Bischofs Beat à Porta, von 1570, seltenes Stück. *K.*

2 Kreuzer des Bischofs Johann V. von Flugi, von 1616. *K.*

Blüzger des Bischofs Benedikt von Rost, von 1739, Variante zu Tr. 288. *K.*

3 Kreuzer des Freiherrn Thomas v. Salis zu Haldenstein, von 1748. *K.*
Bluzger der Stadt Chur, von 1706. *K.*
Groschen der Stadt Chur, von 1732, selten. *K.*
1 Schilling der Reichsstadt Zürich, o. J. *K.*
5 Kreuzer der Abtei St. Gallen, von 1774, Abt Beda. *K.*
1 Batzen = 4 Kreuzer des Kantons Neuenburg, von 1790. *K.*
1 Batzen = 4 Kreuzer des Kantons Neuenburg, von 1800 (Münzmeister Warnod). *K.*
1/2 Batzen des Kantons Neuenburg, von 1791. *K.*
1 Centime des Marschalls Alexandre Berthier, Fürst von Neuenburg, von 1808. *K.*
1 Kreuzer des Grafen Ernst von Montfort, von 1746 (Münzstätte Tettnang). *K.*
1/2 Batzen = 5 Centimes der helvetischen Republik (die 2 ist weggeschliffen). *K.*
1 Kreuzer des Grafen Anton von Montfort, von 1723 (Münzstätte Langenargen). *G. von a. Telegraphist Scherzinger, Sargans.*

## Siegel und Siegelstöcke.

Siegelstempel der Schmiedezunft. *K.*

## Möbel, Holzschnitzereien und Holzarbeiten aller Art.

Originelle Stabelle in primitiver Bearbeitung, von Tenna. *K.*
Bündnertisch mit Schieferplatte, datiert 1817.
*Depositum von Frau Dr. v. Jecklin, Chur.*
Schreibpültchen mit Flechtintarsien und Initialen P. S. = Peter Saluz, erster Rektor der Kantonsschule.
*G. von Hrn. Hermann Herold, Chur.*
Originelles Kästchen, geschnitzt und bemalt, datiert 1769, von Seth. *K.*

## Metallarbeiten.

Nagelhufeisen ohne Stollen, sechs unregelmäßige Nagellöcher, 12.–13. Jh. Fo. Ruine Belmont. *G.*
Nagelhufeisen mit Hinterstollen, sechs viereckige Nagellöcher, 13.–14. Jh. Fo. Ruine Belmont. *G.*
Deutscher, einstachliger, rundbügliger Sporn, 10.–11. Jh. Fo. Ruine Belmont. *G.*

Deutscher, rundbügliger Radsporn, Anfang 14. Jh. Fo. Ruine Belmont. *G.*

Rad eines deutschen rundbügligen Radsporns mit fünf Spitzen, 13.–14. Jh. Fo. Ruine Belmont. *G.*

Schlüssel aus handgeschmiedetem Eisenblech gestanzt, Frühmittelalter. Fo. Ruine Belmont. *G.*

Eiserner Riegelhalter für Holzschloß. Fo. Ruine Belmont. *G.*

Gotische Peilspitze, 14. Jh. Fo. Ruine Belmont. *G.*

Vorlegeschloß mit Geheimverschluß, aus Ems. *K.*

## Waffen.

Offiziersdegen der französischen Schweizerregimenter 1816–30. Auf dem Stichblatt sind die drei Lilien ausgetilgt, weil er vermutlich später noch in der Bündner Miliz verwendet wurde. Der ursprüngliche Besitzer läßt sich nicht mehr sicher feststellen, vielleicht stammt er aus der Familie Amstein (?). Schwertfeger A. S. Bautifar, Paris? *K.*

Morgenstern aus Klosters, zirka 17. Jh.
*G. von a. Rektor C. v. Jecklin, Chur.*

Gußform für Rundkugeln für Vorderladergewehre.
*G. von Witfrau Theus-Schwartz, Chur.*

Pulvermesser für Vorderladergewehre.
*G. von Witfrau Theus-Schwartz, Chur.*

## Haus- und Feldgeräte.

Kartoffelpresse aus Maria ob Schiers, Prätigauer Modell. *K.*

Kupferner, verzierter Fußwärmer für Holzkohle. *K.*

Kupferne Kaffeekanne auf drei eisernen Füßen, aus Zillis, 19. Jh. *K.*

Goldwaage mit Gewichten. *G. von Hrn. Hermann Herold, Chur.*

Zwieback für die internierten französischen Soldaten, von 1871.
*G. von Hrn. Hermann Herold, Chur.*

Stempel mit Hauszeichen und Initialen B. C.
*G. von Hrn. Hermann Herold, Chur.*

Brenneisen mit Hauszeichen und Initialen M. C.
*G. von Hrn. Hermann Herold, Chur.*

Gersten- oder Jutenhandstampfe von Valendas-Carrera. *K.*

Originelle Weintrinkette von Praden, dem Kälbersaugfaß nachgeahmt. *K.*

Hochaxt oder Lochaxt aus Maienfeld.
*G. von Hrn. Anton Mooser, Heraldiker, Maienfeld.*

Milchmaß (Stialla) mit Maßzeichen, Hauszeichen und Initialen, aus dem Tavetsch.
*G. von Hrn. Anton Mooser, Heraldiker, Maienfeld.*

Kaffeemühle zum Festschrauben, 19. Jh.
*G. von Frau Dr. v. Jecklin, Chur.*

Zusammenlegbarer Hausschlüssel.
*G. von Witfrau Theus-Schwartz, Chur.*

Hebelartige Zuckerschneidemaschine.
*G. von Geometer A. v. Sprecher, Chur.*

Zugmesser zum Reinigen der Fleischhackstücke, 19. Jh.
*G. von Geometer A. v. Sprecher, Chur.*

Eisengußfigur (liegender Löwe).
*G. von Geometer A. v. Sprecher, Chur.*

Zigarrenetui mit Stadtwappen, zur Erinnerung an das eidgenössische Schützenfest in Chur, 1842.
*G. von Dr. G. v. Schultheß, Zürich.*

## Textilien.

Gedrucktes Taschentuch mit der Darstellung des eidg. Freischießens in Chur 1842, mit historischen und allegorischen Figuren.
*K.*

Schwarzes Kopftuch mit Spitze, Filetarbeit, 19. Jh.
*G. von Hrn. O. Tön, Vicosoprano.*

## Steinmetzarbeiten.

Gewölbter Türsturz aus Scaläraschiefer aus dem Estrich des alten Karlihofes, 135 cm lang und 35 cm breit, mit dem Wappen Maßner und der Aufschrift T. M. 1582. Jedenfalls handelt es sich um Thomas Maßner, einem Vorfahren des bekannten Thomas Maßner. Dieser letztere wurde am 17. August 1711 zum Tode verurteilt und sein Haus sollte niedergerissen werden. Damals wurde sehr wahrscheinlich am Hause Maßner, heute Haus Wunderli-Müller, dieser Türsturz mit dem Maßner-Wappen entfernt. *G. von Frau Dr. v. Jecklin, Chur.*

Mörtelstück mit Wandbemalung aus der Ruine Belmont.
*G. der Bauleitung der Restaurationsarbeiten.*

---

# Rechnungsbericht der Hist.-ant. Gesellschaft
## über das Vereinsjahr 1937.

Beiträge und Aufwendungen für Ausgrabungen und Anschaffungen für das Rätische Museum erscheinen im Konto Rätisches Museum.

| a) Einnahmen. | Einnahmen | Ausgaben |
|---|---|---|
| 1. Saldo des Postscheck-Kontos auf 31. Dez. 1936 . . . . . | 491.89 | |
| 2. Beitrag des Kantons an die Hist.-ant. Gesellschaft und an das Rätische Museum . | 2000.— | |
| 3. Mitgliederbeiträge durch Einlösung der Jahresberichte und Diplome . . . . | 2132.95 | |
| 4. Zinseneingänge . . . . . | 147.90 | |
| 5. Diverse Einnahmen (Verkauf von Jahresberichten etc.) . . . . . | 211.65 | |
| **b) Ausgaben.** | | |
| 1. Druck und Versand des Jahresberichtes . | | 2789.95 |
| 2. Spesen für Vorträge, Annoncen, Zirkulare etc. . . . . | | 640.85 |
| 3. Beiträge an wissenschaftliche Gesellschaften | | 160.— |
| 4. Diverse Auslagen . . . . . | | 14.93 |
| 5. Saldo des Rätischen Museums zugunsten der Historisch-antiquarischen Gesellschaft . | | 63.50 |
| 6. Saldo des Postscheck-Kontos pro 31. Dez. 1937 . . . . . | | 1315.16 |
| | 4984.39 | 4984.39 |

## Vermögensbestand auf 31. Dezember 1937.

| | Soll | Haben |
|---|---|---|
| 1. Vermögensbestand auf 31. Dezember 1936 | | 5497.75 |
| 2. Eine Obligation à Fr. 1000 der Kantonalbank Nr. 15 730 à 3¾%, Coupon 31. Okt. (ist dem Publikationsfonds zuzuweisen) . | 1000.— | |
| 3. Zwei Obligationen à Fr. 1000 der Bündner Privatbank Nr. 166/167 à 3%, Kurs 80%, und eine Obligation à Fr. 500 Nr. 47 à 3%, Coupon 31. Dez., nom. Fr. 2500, Kurs 80% | 2000.— | |
| 4. 19 Aktien à Fr. 50 Nr. 525-533, nom. Fr. 950, Kurs 60% . . . . . | 570.— | |
| 5. 8 Genußscheine der Bündner Privatbank, nom. Fr. 2460, pro memoria . . . | 1.— | |
| 6. Sparheft Nr. 60 207 der Kantonalbank, Hist.-ant. Gesellschaft, Wert 31. Dez. 1937 . | 264.90 | |
| 7. Sparheft Nr. 209 696 der Kantonalbank, Castromuro, Wert 31. Dez. 1937 . . | 392.25 | |
| 8. Sparheft Nr. 210 554 der Kantonalbank, Publikationsfonds, Wert 31. Dez. 1937 . | 1367.15 | |
| Vermögensbestand auf 31. Dezember 1937 . | 5595.30 | |
| Vermögensvorschlag auf 31. Dezember 1937 | | 97.55 |
| | | 5595.30 |

# Rechnungsbericht über das Rät. Museum
## pro 1937.

| a) Einnahmen. | Einnahmen | Ausgaben |
|---|---|---|
| 1. Beitrag der Stadt Chur pro 1937 . . | 320.— | |
| 2. Freiwillige Beiträge an die Ausgrabungen auf Crestaulta (vergleiche die unten angeführte Gabenliste) . . . . . | 1942.30 | |
| 3. Beitrag der Schweiz. Gesellschaft für Urgeschichte an die Ausgrabungen auf Crestaulta im Sommer 1937 . . . . . | 500.— | |
| 4. Zinseneingänge . . . . . | 278.30 | |
| 5. Aus dem Flugifonds bezogen für die Anschaffung prähistorischer Artefakte . . | 60.— | |
| 6. Überschuß aus der Abrechnung, die Ausgrabungen auf Crestaulta betreffend . . | 100.35 | |
| 7. Saldo zugunsten der Historisch-antiquarischen Gesellschaft . . . . . | 63.50 | |
| 8. Einzahlung aus der Kleinen Museumskasse für Ausgrabungen auf dem Septimer und für Herstellung von 140 Wappen durch Paul Held in Malans . . . . . | 300.— | |
| **b) Ausgaben.** | | |
| 1. An die Ausgrabungen auf Crestaulta 1937 . | | 1700.— |
| 2. An Paul Held in Malans für ca. 140 Wappenzeichnungen . . . . . | | 500.— |
| 3. Auslagen für Restaurierung von Artefakten, photographische Aufnahmen etc. . . | | 313.60 |
| 4. Aus dem Flugifonds für den Ankauf prähistorischer Artefakte . . . . | | 60.— |
| 5. Erwerbungen für das Rätische Museum außerhalb der prähistorischen Sammlung . | | 485.10 |
| 6. An Obering. H. Conrad für Ausgrabungen auf dem Septimer . . . . . | | 400.— |
| 7. Sonstige Auslagen . . . . . | | 105.75 |
| | 3564.45 | 3564.45 |

**Vermögensbestand auf 31. Dezember 1937.**

| | Soll | Haben |
|---|---|---|
| 1. Vermögensbestand auf 31. Dezember 1936 | | 8105.47 |
| 2. Fünf Oblig. à Fr. 1000 des Kts. Graubünden Nr. 5424–5428 à 3½%, Coupon 31. Mai . | 5000.— | |
| 3. Zwei Oblig. à Fr. 1000 der Bündner Privatbank Nr. 168/169 à 3%, Coupon 31. Dez., u. vier Oblig. à Fr. 100 der Bündner Privatbank Nr. 255–258 à 3%, Coupon 31. Dez., zusammen nom. Fr. 2400, Kurs 80% . | 1920.— | |
| 4. 19 Aktien à Fr. 50 der Bündner Privatbank Nr. 534–542, nom. Fr. 950, Kurs 60% . | 570.— | |
| 5. Zwei Genußscheine à Fr. 1000 Nr. 162/163 und vier Genußscheine à Fr. 100 Nr. 258–261, total Fr. 2400, pro memoria . . . | 1.— | |
| 6. Sparheft Nr. 221 461 der Kantonalbank für das Rätische Museum, Wert 31. Dez. 1937 | 509.35 | |
| 7. Saldo der Kleinen Museumskasse auf 31. Dezember 1937 . . . . . | 14.07 | |
| Vermögensbestand auf 31. Dezember 1937 . | 8014.42 | |
| Vermögensrückschlag pro 1937 . . . | 91.05 | |
| | 8105.47 | 8105.47 |

# Revisoren-Bericht.

Wir haben auftragsgemäß die Rechnungen der Gesellschaft und des Rätischen Museums pro 1937 geprüft und uns durch zahlreiche Stichproben von der Richtigkeit derselben überzeugt.

Die Wertschriftenbestände wurden an Hand der Depotscheine kontrolliert und in Ordnung befunden.

Wir beantragen Ihnen also, die Rechnungen sowohl der Gesellschaft als auch des Museums zu genehmigen, unter bester Verdankung an Kassier und Vorstand.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Die Revisoren:

**Dr. U. Conrad. B. Puorger** (i. V.).

Chur, den 11. Januar 1938.

# Ergebnis der Sammlung zugunsten der Urgeschichtsforschung in Graubünden

Fr. 200.—: Dr. G. Engi, Basel.

Fr. 150.—: Dr. A. v. Sprecher, Maienfeld.

Fr. 100.—: H. Herold, Chur; Graubündner Kantonalbank; Stadt Chur.

Fr. 50.—: Dr. P. v. Sprecher, Tamins; Dr. A. Coray, Chur; Georg Fausch, Malans; Gemeinde Schuls; J. F. Zwicky, Malans; Gian Saratz, Pontresina; Gemeinde Lumbrein (direkt an den Ausgrabungsleiter auf Crestaulta W. Burkart ausbezahlt).

Fr. 30.—: Dr. O. Bernhard, St. Moritz; G. v. Planta, Fürstenau; Abt Dr. Beda Hophan, Disentis; Tuchfabrik Truns A.-G., Truns; P. Bärtsch, Buchdruckerei, Chur (um 30 Fr. verbilligter Druck des Aufrufes).

Fr. 20.—: Frau Klara Koller, St. Moritz; G. Pinösch, Vulpera; H. Badrutt, St. Moritz; Dr. A. v. Planta, St. Moritz; a. Bundesrat Calonder, Kattowitz; Dr. Fonio, Langnau; a. Rektor, C. v. Jecklin, Chur; a. Direktor G. Bener, Chur; J. Dettli-Giesch, Chur; O. Neher, Maienfeld; a. Forstadjunkt Meyer, Chur; H. Spieß, Posthotel St. Moritz; Domdekan Caminada, Chur; Dr. med. Jeger, Chur; Fräulein Claudia Marchion, Valendas.

Fr. 15.—: Dr. P. Meinherz, Chur.

Fr. 10.—: H. Caflisch-Salis, Chur; Postadjunkt Schwarz, Chur; Dr. med. A. Müller, Chur; L. Juvalta-Cloetta, Lugano; J. C. Bonorand, Süs; Staatsarchivar Dr. Gillardon, Chur; R. Veraguth-Klahn, Chur; Telephonchef W. Stutz, Chur; Direktor G. Lorenz, Thusis; L. und K. Kunz, Chur; Reg.-Rat Dr. Liver, Chur; Dr. F. Conradin, Chur; Dr. C. Pult, Sent; Dr. C. Landolt, Klosters; Präs. R. Krättli, Igis; Oberst v. Gugelberg, Maienfeld; Deutsches Kriegerhaus, Davos-Dorf; Dekan P. Hemmi, Malix; M. Oswald, Bierdepot Ilanz; J. Battaglia, Bischöflicher Archivar, Chur; Oberingenieur H. Conrad, Chur; Fräulein Olga v. Planta, Chur; J. Gestle A.-G., Chur; E. Lanz-Ekinger, Chur; Direktor A. Schreiber, Maienfeld; Dr. med. P. a Marca, Misox; Kreisförster Burkart, Chur; H. C. H. Müller, Steinbockstraße, Chur; Dr. med. Hämmerli, Chur; a. Seminar-

direktor Conrad, Davos-Glaris; K. Caflisch-Salis, Chur; Präs. Demont, Seewis i. O.; Bäckermeister Bayer, Chur; Ing. P. J. Bener, Chur; Dr. Simonett, Brugg.

Gaben von Fr. 5.— bis 2.— verdanken wir folgenden Gönnern: Dr. J. Danuser, Thusis; Dekan Truog, Jenaz; Obrecht, Bezirkstierarzt, Maienfeld; Dr. med. Jörger, Masans; A. Braun, Blaukreuz, Chur; Oberförster Philipp, Filisur; Dr. R. A. Ganzoni, Chur; Oberst M. Kintschi, Chur; G. Casura, Ilanz; Ing. Dalbert, Chur; Kreisförster Flury, Schiers; Dr. Planta, Rietberg, Dr. P. Badrutt, Chur; Kreisförster Letta, Chur; L. Sutter, Samaden; a. Postdirektor Brütsch, Chur; Nat.-Rat Walser, Chur; Dr. Schorta, Chur; H. Hasselbrink, Chur; Frau Oberst v. Sprecher-Bavier, Maienfeld; Präs. N. Zonder, Sent; G. Brunold, Architekt, Arosa; Dr. J. Rogger, Davos-Platz; H. Unsöld, Chur; Stadtkassier Zinsli, Chur; Dr. Balzer, Chur; Kreisförster Guidon, Zuoz; Frau Allemann-Haag, Landquart; Prof. Joos, Chur; Dr. med. A. Bener, Chur; Dr. M. Veraguth, Chur; Dr. P. Lansel, Genf; Prof. Pieth, Chur; Verwalter Marty, Arosa; Oberförster F. Salis, Chur; Ing. W. Versell, Chur; P. Mini fu Giacomo, Poschiavo; Tob. Branger, Davos-Platz; Dr. Minder, Tierarzt, Maienfeld; M. v. Planta, Canova; Dr. Davatz, Rebstein; Em. Lanfranchi, Chur; Dr. Jenny, Schiers; Arth. Balzer, Alvaneu; Pfarrer Cavegn, Sils i. D.; A. Bertossa, Zollbeamter, Chur; H. Engi, Architekt, Davos-Platz; Prof. Merz, Chur.

---